höhenfieber

Skitouren rund um die Franz-Senn-Hütte

Tiroler Schneetraum für Powder-Fans

Knapp vier Zugstunden von Zürich entfernt finden wir circa 30 Kilometer südlich von Innsbruck ein äusserst ergiebiges Skitourenparadies rund um die Franz-Senn-Hütte – ein geräumiges Basecamp auf 2147 Metern mit viel Komfort und noch mehr Alpingeschichte! Unsere Skirouten führen meist über Gletscher und versprechen reinen Skigenuss. Nach gelungenem Tourentag krönen wir unseren Erfolg mit hausgemachtem Apfelstrudel und Kaffee auf der Sonnterrasse. Eine Höhenfieber-NahReise mit stimmiger Ökobilanz und Skigenuss!

1. Tag Anreise nach Innsbruck. Taxitransfer nach Seduck und Aufstieg zur Franz-Senn-Hütte (2147m). **2. Tag** Eingehtour zur Kräulscharte (3069m) mit sehr schöner Abfahrt zurück zur Hütte. **3. Tag** Eindrückliche Runde über die Turmscharte zum Wilden Hinterbergl (3288m) und Abfahrt über den Berglasferner. **4. Tag** Tagestour zur Oberen Höllscharte (3247m) mit tollem Ausblick über die Stubaier Alpen. **5. Tag** Über den Gschwezgrat (2700m) verlassen wir unser Skitourenparadies. Abfahrt nach Seduck und Heimreise ab Innsbruck am Nachmittag.

Anforderungen

Technik: Stufe 3: Ich bin regelmässig auf Skitouren und mag etwas sportlichere Touren im Schwierigkeitsgrad WS (wenig schwierig) bis ZS (ziemlich schwierig) im Gelände um 35° Steilheit. Ich beherrsche die Spitzkehre. Ich bin ein sicherer Tiefschneefahrer in allen Schneearten und die Abfahrt ist für mich ein wichtiger Bestandteil der Skitour.

Kondition: Stufe 3: Ich betreibe regelmässig Ausdauersport wie Wandern, Joggen, Radfahren. Ich bewältige 5 Stunden Aufstieg pro Tag, das sind bis zu 1400 Höhenmeter. Bei einem Tempo von ca. 350 Hm pro Stunde fühle ich mich wohl.

Schlüsselstelle:
Die Touren um die Franz-Senn-Hütte sind klassische Skihochtouren mit kurzen technischen Einlagen. Für die teils steilen Übergänge werden die Ski auf den Rucksack gebunden und wir kraxeln mit Steigeisen. Trittsicherheit und sicheres Skifahren in allen Schneearten sind wichtig.

Leistungen inbegriffen

- 4 Nächte im Mehrbettzimmer
- 4x Halbpension
- Tourentee
- 10% Einkaufsgutschein bei TRANSA

Leistungen nicht inbegriffen

- Anreise zum Treffpunkt und Heimreise
- nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Kosten für allfällige Transfers
- zusätzliche Leistungen in der Unterkunft
- Annullationskostenversicherung

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag

Die Anreise nach Innsbruck gestaltet sich denkbar einfach, denn von Zürich aus besteht eine direkte Zugverbindung und ist damit unschlagbar schnell und bequem. Vom Treffpunkt am Bahnhof lassen wir uns per Taxibus so weit wie möglich, meist bis Seduck, in Richtung Franz-Senn-Hütte hochfahren. Hier laden wir unser Gepäck in die Transportseilbahn und steigen mit leichtem Rucksack zur Hütte auf.

Aufstieg 700Hm, Gehzeit ohne Pausen 3 Std.

2. Tag

Gleich von der Hütte weg folgen wir einem Taleinschnitt nach Süden. Das Gelände neigt sich ideal und bald schon erreichen wir den Sommerwandferner. Über diesen geht es hinauf zur Kräulscharte (3069m). Durch diese hindurch sehen wir wunderbar auf die mächtige Flanke der Östlichen Seespitze. Je nach den Schneeverhältnissen fahren wir mehr oder weniger im Bereich der Aufstiegsspur zur Hütte ab.

Aufstieg 950Hm, Abfahrt 950Hm, Gehzeit ohne Pausen 4 Std.

3. Tag

Das Wilde Hinterbergl (3288m) gehen wir heute in einer spannenden Rundtour an. Der Aufstieg führt zuerst bis zur Gletscherzunge des Alpeiner Ferner. Hier biegen wir ab und steigen zur Turmscharte auf. Die letzten Meter erfolgen steil zu Fuss, aber unschwierig an einem Fixseil entlang. Dieser Durchschlupf öffnet uns den Weg zum Gipfel dieses herrlichen Skiberges. Die Abfahrt lässt mehrere Varianten offen – und Pulverschneeherzen merklich höher schlagen.

Aufstieg 1150Hm, Abfahrt 1150Hm, Gehzeit ohne Pausen 4.5 Std.

4. Tag

Heute steigen wir über den Alpeiner Ferner auf. Wir umgehen den grossen Gletscherbruch und erreichen über eine weitläufige Gletscherebene die obere Hölltalscharte 3247m. Von hier geniessen wir den tollen Blick über die Stubaier Alpen.

Aufstieg 1100Hm, Abfahrt 1100Hm, Gehzeit ohne Pausen 4.5 Std.

5. Tag

Die Abfahrt entlang des Hüttenweges ist nicht sehr attraktiv. Viel besser steigen wir über die Oberisser Scharte zum Punkt (2700m) am Gschwezgrat auf. Von hier aus reihen wir Schwung an Schwung im sehr attraktiven Skigelände mit weiten Hängen und Mulden, häufig mit Pulverschnee. Unser Zusatzgepäck nehmen wir in Seduck wieder in Empfang. Mit dem Taxibus gelangen wir zurück nach Innsbruck, wo wir am Nachmittag die Heimreise antreten.

Aufstieg 600Hm, Abfahrt 1300Hm, Gehzeit ohne Pausen 2.5 Std.

Unterkunft

Mit der geräumigen Franz-Senn-Hütte (2147 m) haben wir das grosse Los gezogen. Diese gilt als Paradestück des Österreichischen Alpenvereins. Neben den wohnlichen Vierbettzimmern bietet auch die grosse, gemütlich eingerichtete Gaststube jenen Komfort, den wir uns vorstellen. Von der Terrasse aus lassen sich zahlreiche Dreitausender rundum bestaunen, zum Alpenhauptkamm ist es nicht weit. Wegen ihres optimalen Standorts wird die Hütte übrigens gerne als Ausgangspunkt zahlreicher Ausbildungen und Lehrgänge genutzt.

Treffpunkt

Unser Bergführer erwartet dich um 10:11 Uhr in Innsbruck am Hauptbahnhof vor dem Ticketbüro in der Haupthalle. Fahrplanwechsel vorbehalten.

Anreise/Bahnbillet

Von deinem Wohnort nach Innsbruck und wieder zurück. Die Anreise gestaltet sich dank direkter Zugverbindung ab Zürich sehr unkompliziert. Wenn Du planst, mit dem Auto anzureisen, so bitten wir dich, uns zu informieren.

Zusatzkosten

Für den Gepäcktransport muss man mit Zusatzkosten von ca. CHF 1.50 / Kilo rechnen.

Wusstest du schon, dass ....

die Franz-Senn-Hütte 1885 erbaut und nach dem berühmten „Gletscherpfarrer von Vent“ benannt wurde? Diesen Namen sollte man sich merken: Franz Senn (geb. 1831) war ein Ötztaler Bauernbub – und visionärer Alpinpionier. Weil er nach seiner Priesterweihe in Innsbruck die heimatlichen Berge vermisste, kehrte er als Kurat nach Vent zurück und erforscht die unkartographierte Ötztaler Bergwelt mit ihren Gletschern und namenlosen Gipfeln. Als Dritter bestieg er die Wildspitze – als Erster Fineilspitze, Fluchtkogel und Hochvernagtspitze. Und: Senn erkannte prophetisch, dass sich das arme Tal wirtschaftlich helfen kann, indem es Fremde anlockt. Senn dachte praktisch: Er liess Wege markieren, neue Pfade anlegen und Hütten bauen. Er will die Schönheit der Berge für Viele erschließen. Am Ende werden es Millionen: 1869 legt er mit Weggefährten den Grundstein für den Deutschen Alpenverein, heute mit knapp 1,4 Mio Mitgliedern der größte der Welt. Später wird Franz Senn nach Nauders berufen, hilft aber beim Bau der nach ihm benannten Franz-Senn-Hütte mit. Ein historischer Ort also. Und ein echtes Höhenfieber-NahReisen-Highlight!

Durchführung

Wir informieren dich wie folgt über die Durchführung: bei Wochenendtouren 1 Tag vor Tourenbeginn (ab 11 Uhr) und bei Mehrtagestouren 2 Tage vor Tourenbeginn (ab 17 Uhr). Wir senden dir dazu zum angegebenen Zeitpunkt einen Direktlink an deine Mailadresse. Für registrierte Benutzer sind die Last Infos zudem im Memberbereich www.hoehenfieber.ch/member unter 'Bevorstehende Touren' verfügbar.

Reisen ohne Flug

Reisen mit Höhenfieber - fern vom Alltag und doch nicht allzuweit weg

Hat dich das Fernweh gepackt? Wir kennen das. Und gleichzeitig möchten wir dich motivieren, dich zu fragen, was genau die Sehnsucht in dir weckt. Muss ich in die Ferne reisen oder gibt es Alternativen in Auto-, Bus- oder Bahnreichweite? Distanz vom Alltag schaffen durch ein Erlebnis – nicht durch Flugmeilen. Höhenfieber hat sich umgeschaut und erstaunliche Reiseziele in unseren Nachbarländern entdeckt.

Für dich veranstalten wir Heimspiele der besonderen Art – rund um die schönsten Schnee- und Trekkingziele des Alpenbogens. Denn zwischen Wien und Nizza reihen sich versteckte Skitourenperlen und Trekkingtouren zu einer Kette spannender Alpinabenteuer. Persönlich von Höhenfieber geprüft und für lohnend befunden. Jedes dieser ausgewählten Alpentäler besitzt seinen eigenen Charakter. Vor unserer Haustür finden wir wahre Schätze, die wir nur heben müssen. Und zwar nachhaltig. Ohne Flugkilometer. In der Schweiz, Österreich, Frankreich und Italien.

Das verbindet unsere handverlesenen Reisen:

- Kurze Distanzen, langer Genuss. Ohne grossen Anlauf direkt ins Bergvergnügen.
- Kleine Gruppen, grosses Erlebnis. Begegnungen zum Mitnehmen.
- Lokale Vielfalt. Mit viel Insiderwissen vom Höhenfieber-Bergführer.
- Reisen mit gutem Gewissen und vernünftiger Ökobilanz – mit gemeinsamer Anreise ohne Flugzeug, dafür gern mit öffentlichen Verkerhrsmitteln oder Kleinbus. Das schont das Klima und wir sind flexibel.
- Ein Prozent von unserem Umsatz fliesst in Klimaschutzprojekte von myclimate und in die Sensibilisierung der Bevölkerung durch POW Protect Our Winters.

Ausrüstung

Bekleidung

- Gore Tex Jacke
- Skitouren- oder Skihose
- Soft Shell oder Fleecejacke
- Dünne, winddichte Fingerhandschuhe
- Warme Finger- oder Fausthandschuhe
- Mütze, ev. Stirnband oder Buff
- Funktionelle Socken (1 Ersatzpaar)
- Funktionelle Unterwäsche kurz/lang

Diverses

- Rucksack mit Hüftgurt (30-40l)
- Sonnen- und Lippencrème, Sonnenhut
- Trinkflasche, mit Vorteil Thermosflasche
- LED Stirnlampe mit neuer Batterie
- Heftpflaster und Compeed
- SAC/DAV-Ausweis, wenn vorhanden
- Identitätskarte/Personalausweis
- Bargeld in Euro
- Ev. Fotoapparat, Feldstecher
- Sportbrille und Skibrille
- Etwas Bargeld für Getränke
- Taschenmesser

Technische Ausrüstung

- Tourenskis, Felle, Harscheisen
- Skitourenschuhe
- Steigeisen mit Antistoll
- Pickel
- Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS): Digitales 3-Antennengerät
- Lawinenschaufel und Sonde
- Ski- oder Teleskopstöcke (grosse Teller)
- Klettergurt mit 2 HMS Karabinern, Bandschlinge 120 cm
- Skihelm: wir empfehlen einen Helm

Verpflegung

- Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Nüsse, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel. Damit der Rucksack nicht zu schwer wird, sollte nicht zu viel Essen mitgenommen werden. Auf den meisten Hütten kann zusätzliche Zwischenverpflegung gekauft werden.
- Halbpension: Bei dieser Tour ist Halbpension (Abendessen/Frühstück) inklusive.
- Tourentee: Der Tourentee wird von der Unterkunft jeweils am Morgen bereitgestellt und ist im Preis inbegriffen.

Übernachtung in Hütte/n

- Toilettenartikel im Kleinformat, ev. Erfrischungstücher
- leichte Hausschuhe/Hüttenfinken
- leichter Daunenschlafsack
- Ohrenpfropfen

Packtipps

- Light macht Freude! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 Kg wiegen.

Mietmaterial

Folgende Ausrüstung kannst du direkt bei der Anmeldung bestellen. Nachträglich ist dies bis 10 Tage vor Tourenbeginn telefonisch oder via Webformular möglich: hoehenfieber.ch/mietmaterial

- LVS, CHF 45.00
- Schaufel, CHF 15.00
- Sonde, CHF 15.00
- Pickel, CHF 30.00
- Steigeisen, CHF 40.00
- Klettergurt (mit 2 HMS Karabinern, Bandschlinge 120 cm), CHF 30.00

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 32 361 18 18
E-Mail: info@hoehenfieber.ch
Homepage: https://www.hoehenfieber.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.hoehenfieber.ch/AGB
Druckdatum: 09.05.2024 07:01:00